

HÖHENFREIGABEN 2018 IN DEN SEGELFLUGSEKTOREN RUND UM STUTTGART AUS SICHT DER DFS

SEGELFLUGSEKTOREN IM KLIMAWANDEL?

Um es vorweg zu sagen: Die Segelflugsektorenregelung im Raum Stuttgart hat 2018 wie immer hervorragend funktioniert. Ein dickes Lob und ein Dankeschön an die Lotsencrews in Langen und Stuttgart für die klasse Zusammenarbeit während der vergangenen Flugsaison.

Dem guten Draht zwischen DFS und AK Sektoren im BWLV sowie dem vertrauensvollen Zusammenarbeiten über Jahrzehnte ist es zu verdanken, dass Jochen Baumgarten, DFS Langen, zum Saisonende auf den AK Sektoren zukam, um die eine oder andere, dieses Jahr nicht erteilte Höhenfreigabe oder das Zurücknehmen von Höhenfreigaben zu erklären. Vielleicht hat der viel diskutierte Klimawandel indirekt auch die Segelflugsektoren erreicht. Jochen Baumgarten übermittelte dem AK Sektoren eine Auflistung von Situationen, die teilweise zu Einschränkungen des basisorientierten Stuttgarter Modells geführt hatten.

Gewitterlagen

Er schreibt, dass aus seiner Sicht der Süden mit Gewittern überhäuft wurde, während der Norden austrocknete. Zitat: „Ich habe selten seit April an so vielen Gewitter-Diensten gearbeitet. Oft hatten wir nur noch ein kleines Schlupfloch um nach Stuttgart rein und wieder raus zu kommen“.

Dazu mussten dann oft auch die Sektoren Alb-Nord, Hahnweide und andere Sektoren deaktiviert werden. Aus Sicht des AK Sektoren besteht hierfür volles Verständnis. Mit zwölf Beispielen, die beim kommenden Infoabend 2019 vorgestellt werden, wurde dies von Jochen Baumgarten deutlich veranschaulicht.

DLR Luftqualitäts-Messkampagne 2018 Stuttgart

Jeder kennt die Berichterstattungen über die Luftqualität im Stuttgarter Talkessel. Was wohl wenige wissen ist, dass die DLR an mehreren Tagen mit Flügen ihrer Cessna C208 eine Messkampagne zur Stuttgarter Luftqualität durchführte. Die Folge war, dass während dieser Zeiträume keine Freigaben für die Segelflugsektoren erteilt werden konnten. Zur Erinnerung: Wenn in einem Segelflugsektor bereits andere Luftraumnutzer aktiv sind (zum Beispiel Fotoflüge, Kunstflüge, Luftqualitätsmessungen, Luftfahrtveranstaltungen etc.) kann ein solcher Sektor nicht mehr für den Segelflug freigegeben werden. Für den einen oder anderen von uns vielleicht schwer nachzuvollziehen, aber so sind die gesetzlichen Bestimmungen.

Fotoflüge

Die Anzahl der Fotoflüge nimmt jährlich zu. Diese dauern teils mehrere Stunden – und dies natürlich immer bei bestem Segelflugwetter. Entlang von Baustellen wie der Bahn-Neubaustrecke Stuttgart-Ulm werden regelmäßig Fotoflüge durchgeführt. Selbst für Google 3D werden häufig Befliegungen der Metropolregionen durchgeführt. Die 3-D-Bilder werden aus Flugvermessungen mit Laserscannern erstellt.

Neuvermessung der LBU VOR (Funkfeuer Ludwigsburg)

An mehreren Tagen im Juni wurde das Funkfeuer Luburg neu vermessen. Davon waren alle Segelflugsektoren betroffen, sicher zum Ärger vieler Segelflieger.

Fazit

Alle diese Ereignisse hatten neben der Verkehrslage Einfluss auf die mögliche Erteilung von Freigaben in den Segelflugsektoren. Aus Sicht des AK Sektoren und gemäß den Informationen aus den Vereinen waren trotz dieser vielfältigen Nutzung des Luftraums und den geschilderten Wettergeschehen die Freigaben so, dass wir bei gutem Flugwetter weitestgehend „unseren“ Stuttgarter Luftraum gut und problemlos nutzen konnten.

Für die zusätzliche Arbeit wegen aktivierter Sektoren geht nochmals ein Dank an die Lotsinnen und Lotsen in Langen. Sicherlich mussten sie manchem Airlinerpiloten erklären, dass er momentan keinen „continuous descent“ erhalten kann, da wir Segelflieger den Luftraum unter ihm nutzen.

Gleichzeitig weist die DFS darauf hin, dass die IFR-Flüge zu den Regionalf Flughäfen wie Mengen, Friedrichshafen, Memmingen, Schwäbisch Hall, Mannheim u.ä. stark zunehmen. Dies bedeutet, dass unter FL 100 legaler Mischverkehr bis zu 250 Kt stattfindet.

Für uns gilt weiterhin, dass das Vereinbarte – die sogenannte Flugverkehrskontrollfreigabe – und die Wolkenabstände strikt beachtet werden. Dies ist ein Muss zur Erhaltung unseres Luftraums und der gut funktionierenden Segelflugsektoren-Regelung rund um Stuttgart. Und es geht um die Sicherheit für alle! Also bitte weiterhin Augen auf!

Text: Kurt Sautter, Eberhard Scheu, AK Sektoren